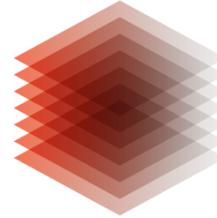


Freie Universität  Berlin



TIB LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Wege zum Goldenen Weg: Modelle der Open-Access-Transformation für Zeitschriften

Christina Riesenweber, Center für Digitale Systeme, Freie Universität Berlin
Marco Tullney, Technische Informationsbibliothek

**Erfolgreiches Journal-Management: Transformation und Open Science
Workshop in der Leibniz-Geschäftsstelle Berlin am 19./20.01.2017**

Warum Open-Access-Transformation?

- Open Access soll zum Standard des wissenschaftlichen Publizierens werden
- Zielsetzungen u.a. durch EU, BMBF, Leibniz-Gemeinschaft
- Transformation → Gold Open Access (sofortiger freier Zugang)
- Appelle und Absichtserklärungen vs. Infrastrukturaufbau
- Wissenschaftler/innen möchten in bekannten Zeitschriften publizieren
- eine Lösung: vorhandene Zeitschriften zu OA transformieren



Motivation im Rahmen dieses Workshops

- **weil wir müssen:** Open-Access-Transformation ist als politisches Ziel gesetzt
- **weil wir müssen:** große Verlage decken nicht alles ab, weitere Modelle nötig
- **weil wir können:** Existenz verlagsunabhängiger Zeitschriften, Zeitschriften im Besitz von Fachgesellschaften etc.
- **weil wir wollen:** Verlagsmodelle nicht unbedingt zum Vorteil der Wissenschaft, mehr Freiheiten und Vorteile für Wissenschaft in unabhängigen Modellen
- Umstieg auf Open Access ermöglicht und erfordert **Neuverhandlung** von Konditionen und mehr **Transparenz** (in einzelnen Modellen und systematisch)
- ... oder weil unser Verlag eine Open-Access-Umstellung wünscht

**„Die Leibniz-Einrichtungen nutzen ihre Spielräume für mehr Open Access bei den von ihnen selbst herausgegebenen Veröffentlichungen (Zeitschriften, Buchreihen, Konferenzbände etc.).“
(Open-Access-Policy der Leibniz-Gemeinschaft 2016-2020)**

Aspekte einer Open-Access-Transformation

Ziel: Umstellung einer existierenden Zeitschrift auf Open Access

Erleichternde Faktoren

- Kontinuität von Reputation, Aufmerksamkeit, „Marke“, Metriken (z.B. JIF)
- Beibehaltung von redaktionellen Strukturen, Gremien, Personen
- Fortführung bestehender wissenschaftlicher Netzwerke und Themen

Hindernisse

- Finanzielle Abhängigkeiten (z.B. Einnahmen durch Subskriptionen)
- Besitzverhältnisse (z.B. Rechte am Titel)
- Fehlender Modernisierungswille (z.B. Skepsis gegenüber digitalem Lesen)

Spektrum der Szenarien

- 1:1 Transformation \leftrightarrow Auflösung und Neugründung

Modell 1: Open Access im kommerziellen Verlag

Transformation: Erscheinen zukünftig als kommerzielle Open-Access-Zeitschrift, Umstellung initiiert durch Verlag oder Zeitschrift

Finanzierungsmodelle diskutieren

- Article Processing Charges (APCs)
- Institutionelle Finanzierung oder Konsortialmodelle

Rechtsmodelle diskutieren

- Rechte der Autor/innen
- Nutzung freier Lizenzen (Creative Commons BY)

Transformation innerhalb eines Verlags

- Nachverhandlung, Ausloten der Chancen auf einen Verlagswechsel

Bei Neuverhandlung, insbesondere Verlagswechsel

- Rechte thematisieren (v.a. Name und Logo)

Qualität des Verlags prüfen: Nachhaltigkeit & Geschäftsmodell

Beispiele: OA im kommerziellen Verlag

Stem Cell Research (Elsevier, www.journals.elsevier.com/stem-cell-research/)

- Gegründet 2007
- Transformation 2014
- Article Processing Charges 1.800 \$
- Ausweitung der inhaltlichen Bandbreite (Mega-Journal)

European Physical Journal C (Springer, <http://epjc.epj.org/>)

- Gegründet 1998
- Konsortialmodell SCOAP³ seit 2014
- keine durch Autor/in zu zahlenden Article Processing Charges

Modell 2: Wechsel zu einem nicht-kommerziellen Open-Access-Verlag

Transformation: Zeitschrift soll zukünftig bei einem Verlagsdienstleister erscheinen, der bestimmte Verlagsaufgaben übernimmt

Finanzierungsmodelle prüfen

- Article Processing Charges (APCs)
- Institutionelle Finanzierung
- ...

Nachhaltigkeitskonzept prüfen

- Anteil der geplanten Eigenleistungen (Satz, Redaktionssystem, Sichtbarkeit, APC-Handling)

Bei voriger Verlagsbindung

- Mitnahmerechte klären, v.a. Titel und Logo

Beispiele: OA im nicht-kommerziellen Verlag

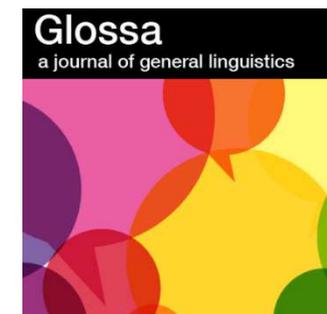
Verlag: Open Library of Humanities (www.openlibhums.org)

- Publikationsinfrastruktur in Kooperation mit Dienstleister Ubiquity Press
- Finanzierung durch Bibliotheks-Konsortium
- Mitgliedschaft für Publikation optional (ca. 1000\$ pro Jahr)
- i.d.R. keine Article Processing Charges
- not-for-profit



Zeitschrift: Lingua (Elsevier) zu Glossa (OLH, LingOA) (www.glossa-journal.org)

- „Lingua“ gegründet 1949
- Gescheiterte Open-Access-Transformation innerhalb des Verlags
- Rücktritt der Herausgeber/innen 2015
- Neugründung als „Glossa“ 2016
- optionale Article Processing Charges (300 £)



Modell 3: Open-Access-Journals im Selbstverlag

Transformation: autonomer technischer/organisatorischer Betrieb oder Nutzung (bzw. Aufbau) einer institutionellen Hosting-Lösung

Finanzierungsmodelle prüfen (APCs, institutionell, Eigenleistungen, etc.)

Nachhaltigkeitskonzept für Eigen- und Fremdleistungen erstellen

- Software-Hosting und -Support (Darstellung & Redaktionssysteme)
- Externe Dienstleistungen (z.B. Satz, Print-on-Demand)
- Sichtbarkeit & Marketing, Indizierung & Katalogisierung
- bezahlte vs. nicht-bezahlte Mitarbeit

Zielen Sie auf:

- zitierbare Formate & standardisierte Metadaten
- Vermeidung kostenintensiver proprietäre Software
- Aufbau auf vorhandene Softwarelösungen

Beispiele: OA-Journal im Selbstverlag

Canadian Journal of Sociology (University of Alberta)
(<https://ejournals.library.ualberta.ca/index.php/CJS>)

- gegründet 1975
- nicht angedockt an eine Fachgesellschaft
- Transformation 2008
- keine Article Processing Charges
- finanziert durch Eigenanteil Universität und Förderung
- produziert mit Open Journal Systems (OJS), gehostet von Universität

Beispiel: Software für OA-Selbstverlag

Open Journal Systems (OJS) ist die bekannteste Open-Source-Software zur Verwaltung und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Zeitschriften, herausgegeben von Public Knowledge Project (PKP).



- Online-Manuskripteinreichung durch Autor/innen
- Organisation von Begutachtungsverfahren, Lektorat & Satz
- Erstellung & Veröffentlichung von Ausgaben und Rubriken
- Verwaltung von Metadaten, Schnittstellen zur Indizierung & Katalogisierung

Software und Support: <https://pkp.sfu.ca>

Unterstützung für deutschsprachige Nutzer/innen: **OJS-de.net**



Optionen für Institutionen

- Sprechen Sie Personen an, die als Herausgeber/innen oder in Editorial Boards tätig sind.
- Bauen Sie eigene Hosting-Angebote auf.
- Unterstützen Sie vorhandene Plattformen.
- Drängen Sie bei Verlagen auf Open-Access-Umstellung.

Fazit

- **Die Umstellung von Zeitschriften auf Open Access ist in verschiedenen Modellen möglich.**
- **Viele Fragen sind in allen Modellen ähnlich.**
 - Rechte von Autor/innen, Nutzungsrechte
 - Betriebskosten
 - optimale Sichtbarkeit, Positionierung erhalten/erreichen
- **Finanzierung ist immer relevant.**
 - Wer zahlt für welche Leistungen?
 - Welche Finanzierungsmodelle sind nachhaltig?
- **Institutionen müssen die Transformation eigener Zeitschriften thematisieren.**

Verweise

Ausführliche Studie: Solomon, David J., Mikael Laakso, and Bo-Christer Björk (authors). Peter Suber (editor). 2016. Converting Scholarly Journals to Open Access: A Review of Approaches and Experiences.

<http://nrs.harvard.edu/urn-3:HUL.InstRepos:27803834>

Open-Access-Strategie des BMBF

https://www.bmbf.de/pub/Open_Access_in_Deutschland.pdf

Open-Access-Policy der Leibniz-Gemeinschaft

<http://www.leibniz-gemeinschaft.de/infrastrukturen/open-access/>

Internationale Transformations-Initiative für Open Access

<https://oa2020.org/>

Fallbeispiel Canadian Journal of Sociology

www.informationr.net/ir/13-1/paper338.html

Kontakt

Marco Tullney

Technische Informationsbibliothek

<https://orcid.org/0000-0002-5111-2788>

Christina Riesenweber

Center für Digitale Systeme, Freie Universität Berlin

<https://orcid.org/0000-0002-7449-9209>

christina.riesenweber@cedis.fu-berlin.de

Twitter: @c_riesen



<https://doi.org/10.5281/zenodo.253790>

Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4 <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

